BEDIENUNGSANLEITUNG

S E L

OFFICE 200/ITT 3531

Lfd.Nr. 1524

SEL-FERNKOPIERER

Bedienungsanleitung

ITT 3531

SEL

OFFICE 2000
BÜROKOMMUNIKATION VON SEL

Die Standard Elektrik Lorenz AG ist weltweit auf allen Gebieten der Nachrichtentechnik und Bürokommunikation in den Bereichen Audio, Video und Bauelemente tätig, beschäftigt 32 000 Mitarbeiter im In- und Ausland und bietet ein weltverzweigtes Netz leistungsfähiger Geschäftstellen und System-Partner!

Geschäftsstellen:
Gruppenbereich Bürokommunikation

Pfersee Straße 7
8900 Augsburg
Telefon (08 21) 15 60 05
Telex 5 33 330
Fax (08 21) 15 60 06

Lorenzweg 5
1000 Berlin 42
Telefon (0 30) 75 96 - 1
Telex 1 83 863
Fax (0 30) 75 96 - 28 29

Friedrich-Wilhelms-Bleiche 1 + 3
4800 Bielefeld 14
Telefon (05 21) 45 91 - 0
Telex 9 37 353
Fax (05 21) 45 91 - 20

Graurheindorfer Straße 79
5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 7 29 96 - 0
Telex 8 869 406
Fax (02 28) 7 29 96 - 25

Mittelweg 2
3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 3 80 07 - 1
Telex 9 52 320
Fax (05 31) 3 80 07 - 26

Neidenburger Straße 14
2800 Bremen 1
Telefon (04 21) 44 97 - 1
Telex 2 44 536
Fax (04 21) 44 97-276

Rellinghauser Straße 74 - 78
4300 Essen
Telefon (02 01) 2 48 - 0
Telex 8 57 764
Fax (02 01) 2 48 - 761

Hungener Straße 6
6000 Frankfurt 60
Telefon (0 69) 15 24 - 1
Telex 4 11 205
Fax (0 69) 15 24 - 203

Tullastraße 70
7800 Freiburg/Brsg.
Telefon (07 61) 51 09 - 1
Telex 7 72 594
Fax (07 61) 51 09 - 521

Überseering 23
2000 Hamburg 60
Telefon (0 40) 6 38 00 - 1
Telex 2 11 210
Fax (0 40) 6 38 00 - 494

Beierdorfstraße 5
3000 Hannover
Telefon (05 11) 63 05 - 1
Telex 9 22 266
Fax (05 11) 63 05 - 260

Grescbachstraße 23
7500 Karlsruhe 41
Telefon (07 21) 61 04 - 1
Telex 7 826 585
Fax (07 21) 61 04 - 216

Kölnische Straße 113
3500 Kassel
Telefon (05 61) 7 12 03 - 0
Telex 9 92 236
Fax (05 61) 7 12 03 - 42

Schreberweg 5
2300 Kiel - Kronshagen
Telefon (04 31) 54 02 - 1
Telex 2 92 802
Fax (04 31) 54 02 - 238

Eupener Straße 57
5000 Köln 41
Telefon (02 21) 49 87 - 1
Telex 8 882 589
Fax (02 21) 49 87 - 205

Hasenackerstraße 13-17
6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 81 92 - 0
Telex 4 63 323
Fax (06 21) 81 92 - 2

Bismarckstraße 14 - 18
4050 Mönchengladbach 1
Telefon (0 21 61) 1 60 66
Telex 8 529 166
Fax (021 61) 1 60 69

Grabenter Straße 4
8000 München 40
Telefon (0 89) 3 60 07 - 1
Telex 5 23 142
Fax (0 89) 3 60 07 - 204

Hammfelddamm 7
4040 Neuss
Telefon (0 21 01) 108 - 0
Telex 8 517 781
Fax (0 21 01) 108 - 305

Kieselingstraße 76
8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 56 90 - 1
Telex 6 22 101
Fax (09 11) 56 90 - 282

Darmstädter Straße 15
6050 Offenbach
Telefon (0 69) 84 20 27
Telex 4 152 842
Fax (0 69) 84 20 27

Bühlerstraße 20 - 22
6604 Saarbrücken - Güdingen
Telefon (06 81) 87 20 33
Telex 4 421 357
Fax (06 81) 87 20 33

Motorstraße 28
7000 Stuttgart 31
Telefon (07 11) 88 02 - 0
Telex 7 22 866
Fax (07 11) 88 02 - 507

Daimlerstraße 24
Industriegebiet/Donautal
7900 Ulm/Donau
Telefon (07 31) 4 91 - 1
Telex 712 312
Fax (07 31) 491 - 202

Wilhelm-Dahl-Straße 16
8700 Würzburg
Telefon (0931) 4 70 31
Telex 68 534
Fax (09 31) 4 70 31

Mexicoring 37
2000 Hamburg 60
Telefon (0 40) 6 38 00 - 1

Hammfeldamm 7
4040 Neuss 1
Telefon (0 21 01) 108 - 0

Hungener Straße 6
6000 Frankfurt 60
Telefon (069) 15 24 - 3 75

Motorstraße 28
7000 Stuttgart 31
Telefon (07 11) 88 02 - 4 78

Brabanter Straße 4
8000 München 40
Telefon (0 89) 3 60 07 - 1

Standard Elektrik Lorenz AG
Gruppenbereich
Bürokommunikation
Lorenzstraße 10
7000 Stuttgart 40
Telefon (07 11) 8 21 - 0
Telex 72 526 - 0
Fax (07 11) 8 21 - 95

SEL-Reparatur-Depots:

SNR 01899 40267

Die Vervielfältigung dieser Unterlage sowie die Verwertung des Inhalts ist, soweit nicht ausdrücklich zugestanden, unzulässig.

Änderungen vorbehalten.

Reproduction of this manual and utilization of its contents are prohibited, unless explicit permission is given.

We reserve the right to make changes.

02.87 PS/APS 3531/bed
Gruppenbereich Bürokommunikation
Alle Rechte vorbehalten.
© 1986 Standard Elektrik Lorenz AG
Lorenzstraße 10, 7000 Stuttgart 40
Printed in W. Germany

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort 4

2. Bedienungselemente 5

3. Allgemeine Hinweise zur Bedienerführung 6

4. Fernkopien senden 7
   - 4.1. Vorlagen einlegen 7
   - 4.2. Übertragungsart wählen 7
   - 4.3. Fernsprechverbindung herstellen 8
   - 4.4. Übertragung starten 8
   - 4.5. Übertragung beenden 9
   - 4.6. Wenn der Empfänger ein Gerät der Gruppe 2 ist 9

5. Fernkopien empfangen 10

6. Bedienerruf 11

7. Sendeabruf 12

8. Sendebericht 13

9. Informationszeile 15

10. Kommunikations-Journal 17

11. Lokale Kopie 20

12. Datum und Uhrzeit 21

13. Benutzung des OMR-Blattes 22

14. Testmöglichkeiten 24

15. Einsetzen des Empfangspapiers 25

16. Was Sie noch wissen sollten 27

17. Betriebsart und Status im Kommunikations-Journal 28
   - 17.1. B-Art (Betriebsart) 28
   - 17.2. Status 29

1. Vorwort

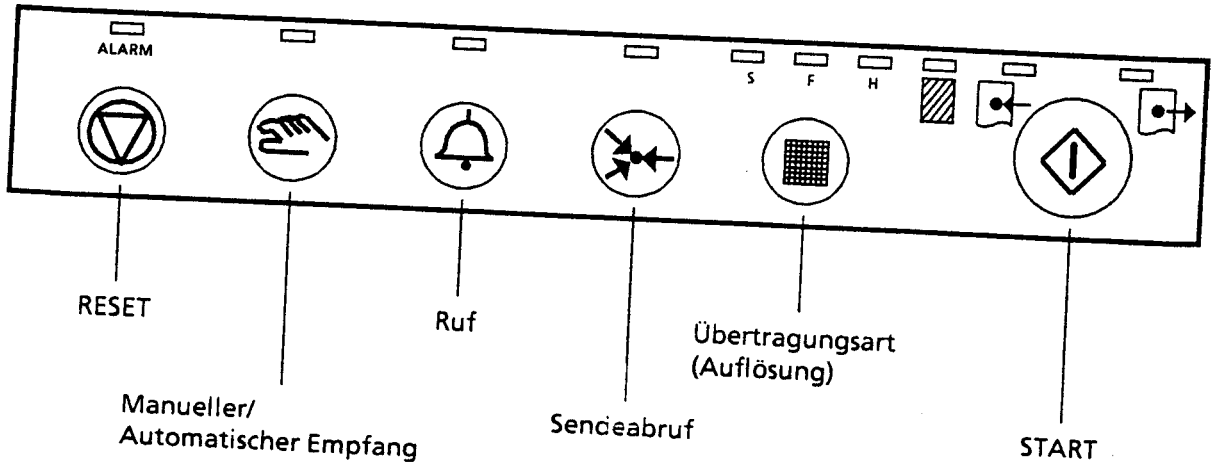
Der SEL-Fernkopierer ITT 3531 erlaubt Ihnen, Fernkopien mit höchster Geschwindigkeit und Qualität auszusenden und zu empfangen.

Der SEL-Fernkopierer ITT 3531 ist für den Einsatz im Telefaxdienst der Deutschen Bundespost zugelassen. Er entspricht den Empfehlungen des Comité Consultativ International Télégraphique et Téléphonique (CCITT) sowohl für Fernkopierer der Gruppe 3 als auch der Gruppe 2. Das bedeutet: Sie erreichen damit alle am Telefaxdienst der Deutschen Bundespost teilnehmenden Fernkopierer, und Sie können darüber hinaus international mit allen Partnern korrespondieren, die ein Fernkopiergerät der Gruppe 3 oder Gruppe 2 besitzen.

Mit dem SEL-Fernkopierer ITT 3531 stehen Ihnen mehrere Übertragungsmöglichkeiten zur Auswahl. Die Wahl der optimalen Übertragungsart hängt jeweils von der Art der Vorlage und den Möglichkeiten der miteinander korrespondierenden Geräte ab.

2. Bedienungselemente

Das Bedienfeld des SEL-Fernkopierers ITT 3531 besteht aus den Funktionstasten und den Anzeigelampen.



3. Allgemeine Hinweise zur Bedienerführung

1. Der Grundzustand des Gerätes wird durch Leuchten der Lampe "S" angezeigt.

2. Mit der Taste <RESET> können eingelegte Vorlagen wieder ausgeworfen werden. Das Gerät geht in den Grundzustand.

3. Wird die Taste <START> gedrückt, während der Telefonhörer abgenommen ist und Vorlagen eingelegt sind, beginnt ein Sendevorgang.

4. Wird die Taste <START> gedrückt, während der Telefonhörer abgenommen ist und keine Vorlagen eingelegt sind, beginnt ein Empfangsvorgang.

5. Wird die Taste <START> gedrückt, während der Telefonhörer aufgelegt ist und Vorlagen eingelegt sind, werden lokale Kopien erzeugt.

6. Wird die Taste <START> gedrückt, während der Telefonhörer aufgelegt ist und keine Vorlagen eingelegt sind, erfolgt ein Journalausdruck.

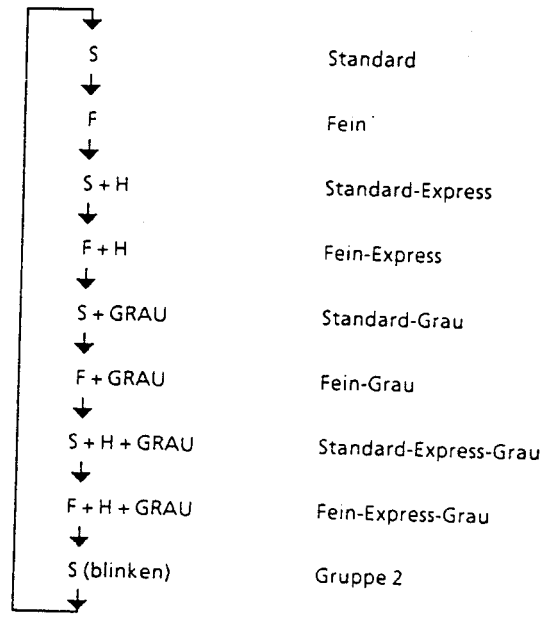
4. Fernkopien senden

4.1. Vorlagen einlegen

Legen Sie die zu übertragenden Vorlagen ein.

4.2. Übertragungsart wählen

Nach Einlegen der Vorlagen leuchtet die Lampe "S" für Standardauflösung. Wollen Sie eine andere Übertragungsart, so drücken Sie die Taste "Übertragungsart" so oft, bis die gewünschte Übertragungsart aufleuchtet. Dies geschieht in folgender Reihenfolge:



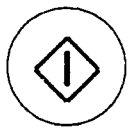
4.3. Fernsprechverbindung herstellen

Wählen Sie an Ihrem Telefon die Rufnummer des Empfängers.

4.4. Übertragung starten

Besitzt der Empfänger ein automatisches Gerät, hören Sie kurz nach dem Rufton einen Kennton. Haben Sie es auf der Empfangsseite mit einem manuell zu bedienenden Gerät zu tun, so müssen Sie, nachdem sich Ihr Partner am Telefon gemeldet hat, mit ihm die Übertragung absprechen. Ihr Partner muß dann sein Gerät starten, wodurch er den Kennton auslöst, den Sie über das Telefon hören.

Dieser Kennton ist für Sie das Zeichen, daß der Empfänger empfangsbereit ist.



Taste drücken.

Dadurch wird Ihr Fernkopierer an die Fernsprechleitung geschaltet. Das Blinken der Lampe über der Taste <START> zeigt den Beginn der Übertragung an.

Wenn als Empfänger ein automatisches Gerät eingesetzt ist, können Sie den Telefonhörer bereits auflegen. Bei einem manuellen Empfänger sollte dieser bei der Übertragung mehrerer Vorlagen vom Stapel innerhalb von 30 Sekunden nach Empfang einer Fernkopie wieder empfangsbereit sein. Ist dies nicht der Fall, schaltet sich Ihr Fernkopierer von der Fernsprechleitung ab. Wir empfehlen Ihnen daher, während der Übertragung zu einem manuellen Gerät den Telefonhörer nicht aufzulegen. Dann können Sie jeweils erneut die Taste <START> drücken, wenn der Empfänger den Kennton gesendet hat.

4.5. Übertragung beenden

So lange sich noch weitere Vorlagen im Einzug befinden, wird nacheinander jede Vorlage zum Abtaster geführt und übertragen. Das Ende der letzten Übertragung wird Ihnen durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Fernsprechleitung wird wieder an den Fernsprechapparat geschaltet.

Haben Sie zu diesem Zeitpunkt den Telefonhörer nicht aufgelegt, bleibt die Fernsprechverbindung weiterhin bestehen. Dies wird durch ein akustisches Dauersignal gemeldet.

Taste drücken oder Telefonhörer auflegen. Ihr SEL-Fernkopierer ist nun für neue Übertragungen bereit.

4.6. Wenn der Empfänger ein Gerät der Gruppe 2 ist

Mit dem SEL-Fernkopierer ITT 3531 können Sie auch zu einem Gerät der Gruppe 2 übertragen. Ihr SEL-Fernkopierer ITT 3531 schaltet in diesem Fall automatisch auf diese Betriebsweise um. Daß zu einem Gerät der Gruppe 2 übertragen wird, wird durch Blinken der Lampe "S" angezeigt.

5. Fernkopien empfangen

Automatisch

Dazu müssen Sie nichts weiter tun, als darauf zu achten, daß der Netzstecker eingesteckt ist und die Lampe über der Taste "MANUELL" nicht leuchtet. Leuchtet die Lampe, drücken Sie die Taste <MANUELL>.

Alles weiter macht Ihr SEL-Fernkopierer ITT 3531 selbst: er schaltet sich automatisch an die Fernsprechleitung, wenn ein Ruf ankommt. Der Empfang einer jeden Fernkopie wird am Ende durch ein kurzes akustisches Signal gemeldet. Danach ist das Gerät wieder empfangsbereit.

Manuell

Drücken Sie dazu die Taste <MANUELL>, so daß die darüberliegende Lampe leuchtet. Bei einem ankommenden Ruf läutet dann Ihr Telefon, bis Sie den Hörer abnehmen. Soll eine Fernkopie empfangen werden, drücken Sie <START>.

Dabei darf keine Vorlage im Einzug sein. Das Blinken der Lampe über der Taste <START> zeigt Ihnen, daß sich Ihr Gerät angeschaltet hat. Alles Weitere läuft automatisch ab. Das Ende der Übertragung wird bei abgenommenem Telefonhörer durch ein akustisches Dauersignal gemeldet. Wenn Sie weiter mit der Gegenstelle sprechen möchten, drücken Sie die Taste <RESET>, ansonsten legen Sie den Hörer auf.

Bei beiden Betriebsarten stellt sich Ihr Fernkopierer ITT 3531 automatisch auf die vom Sender gewählte Übertragungsart ein. Ist der Sender ein Gerät der Gruppe 2, schaltet Ihr Gerät auf die Betriebsweise der Gruppe 2 um. Dies wird durch Blinken der Lampe "S" angezeigt.

6. Bedienerruf

Bedienerruf vom Sender

Auch wenn das Empfangsgerät ITT 3531 auf automatischen Empfang geschaltet ist, haben Sie die Möglichkeit, dort jemanden an das Gerät zu rufen. Drücken Sie dazu Taste <RUF>, nachdem die Übertragung begonnen hat. Dadurch wird am Ende der Übertragung beim Empfänger ein akustisches Signal ausgelöst. Die Lampe "RUF" blinkt. Noch während das Signal ertönt, muß beim Empfänger der Telefonhörer abgenommen und die Taste <RESET> gedrückt werden. Beim Sender wird dann ebenfalls ein akustisches Signal ausgelöst und die Lampe "RUF" blinkt. Drücken Sie dann sendeseitig die Taste <RESET>. Damit ist die Sprechverbindung hergestellt.

Bedienerruf vom Empfänger

Wenn Sie als Empfänger einer Fernkopie einen Bedienerruf bei der Gegenstelle auslösen wollen, nehmen Sie den Telefonhörer ab und drücken die Taste <RUF>. Bei einer Gruppe-3-Übertragung wird der Bedienerruf am Ende der laufenden Fernkopie ausgesendet. Am Sendegerät löst der Bedienerruf ein akustisches Signal aus, und die Lampe "RUF" blinkt. Noch während das Signal ertönt, muß beim Sender der Telefonhörer abgenommen und die Taste <RESET> gedrückt werden. Wenn am Empfänger ebenfalls ein akustisches Signal ertönt, drücken Sie <RESET>. Damit ist die Sprechverbindung hergestellt.

Rückrufaufforderung

Wird beim SEL-Fernkopierer ITT 3531 ein Bedienerruf nicht beantwortet, wird eine Rückrufaufforderung ausgedruckt. Die Rückrufaufforderung enthält die Teilnehmerkennung von dem Gerät, an dem der Bedienerruf ausgelöst wurde. Somit haben Sie die Möglichkeit, auch nachträglich dort anzurufen.

7. Sendeabruf

Mit Sendeabruf können Sie Vorlagen, die bei der Gegenstelle eingelegt worden sind, zu sich übertragen, ohne daß auf der Gegenstelle das Gerät während der Übertragung bedient zu werden braucht.

Beachten Sie bitte, daß Sendeabruf - auch Polling genannt - nur möglich ist, wenn Ihr Partner auch ein Gerät hat, das diese Funktion ermöglicht.

Mit dem Abrufschutz ist es möglich, nur bestimmte Partner für den Sendeabruf zuzulassen. Zu diesem Zweck können Sie den Abruf durch Eingabe eines mit der Gegenstelle vereinbarten Schlüsselwortes schützen. Das Schlüsselwort wird nach einem erfolgreichen Sendeabruf nicht gelöscht. Der Abrufschutz kann nur verwendet werden, wenn Sende- und Empfangsgeräte SEL-Fernkopierer sind. Das Schlüsselwort wird mit dem OMR-Blatt eingegeben.

Abzurufendes Gerät

Legen Sie die abzurufenden Vorlagen ein.
Wählen Sie die Übertragungsart.
Drücken Sie bei aufgelegtem Telefonhörer die Taste

Damit ist das Gerät für Sendeabruf vorbereitet.
Soll ein Abrufschutz eingegeben werden, so markieren Sie das entsprechende OMR-Blatt und lesen dieses vorher ein.

Abrufendes Gerät

Entfernen Sie zunächst Vorlagen aus dem Einzug.
Wählen Sie die abzurufende Station an.
Nachdem Sie den Kennton der angewählten Station hören, drücken Sie die Taste

Damit wird der Sendeabruf eingeleitet.
Ist ein Abrufschutz vereinbart, so markieren Sie das entsprechende OMR-Blatt und lesen dieses vorher ein.

8. Sendebericht

SENDEBERICHT

21.01. 87 01:05

SENDER: 49 711 8340471 SEL KORNTAL PS/TDPD

EMPFAENGER: 49 7118340490

GESENDETE SEITEN: 01

DAUER: 00:43

Für jeden Sendevorgang wird ein Sendebericht erstellt. Dieser wird automatisch am Ende der Übertragung ausgedruckt und enthält die folgenden Angaben:

- Datum und Uhrzeit der Übertragung
- Kennung der sendenden (eigenen) Station
- Kennung der empfangenden Station (sofern diese die Kennung aussendet)
- Anzahl der gesendeten Seiten
- Dauer der Übertragung

Zusätzlich kann eine Kennzeichnung eventuell fehlerhaft übertragener Seiten erfolgen.

Wird eine Seite z. B. aufgrund von Störungen auf der Leitung nicht korrekt empfangen, wird dies dem Sender gemeldet. Die fehlerhaften Seiten werden im Sendebericht aufgeführt. Nehmen Sie gegebenenfalls Kontakt zur Gegenstelle auf und prüfen Sie, ob die betreffenden Seiten nochmals gesendet werden müssen.

9. Informationszeile

49 711 8340471 SEL KORNTAL PS/TDPD 004 P01 19.01.87 13:46

SEL-Fernkopierer: Die Zeitsparmaschinen

Am Beginn einer Fernkopie überträgt der SEL-Fernkopierer ITT 3531 eine Informationszeile, die am oberen Rand der Fernkopie aufgezeichnet wird. Diese Informationszeile besteht aus:

- 20 Stellen Teilnehmerkennung
- 20 Stellen Infotext
- Dokumentennummer
- Seitennumerierung
- Datum Uhrzeit

Die Teilnehmerkennung entspricht der Telefonnummer Ihres Telefaxanschlusses. Den Infotext können Sie bestimmen. Beide werden bei der Installation des Gerätes durch den Kundendiensttechniker einprogrammiert. Mit dem Senden der Informationszeile weiß der Empfänger sofort, von wem die Fernkopie ausgesendet worden ist.

10. Kommunikations-Journal

KOMMUNIKATIONS-JOURNAL

21.01. 87 19:03
KENNUNG : 49 711 8340471
INFO TEXT : SEL KORNTAL PS/TDPD

SENDEN

GESAMTSEITEN: 0007

NR.	DATUM	UHRZEIT	DAUER	SEITEN	TEILNEHMER-KENNUNG	B-ART	STATUS
001	19.01	21:34	00/00	00		G3G	1 NG
002	19.01	21:41	00/53	01	49 711 8340590	HS	A OK
003	19.01	21:44	00/47	01	49 711 8340590	G3	8 OK
004	19.01	21:53	00/48	01	49 711 8340590	G3G	8 OK
005	19.01	21:55	01/04	01	49 711 8340590	G3G	A OK
006	19.01	21:57	00/38	01	49 711 8340590	HSG	8 OK
007	19.01	21:58	01/00	01	49 711 8340590	HSG	A OK
008	19.01	22:01	03/33	01		G2	OK

EMPFANGEN

GESAMTSEITEN: 0004

NR.	DATUM	UHRZEIT	DAUER	SEITEN	TEILNEHMER-KENNUNG	B-ART	STATUS
001	19.01	22:08	00/44	01	49 711 8340590	G3 8	OK
002	19.01	22:15	01/09	01	49 711 8340590	G3 A	OK
003	19.01	22:17	00/39	01	49 711 8340590	HS 8	OK
004	21.01	19:02	01/09	01	49 711 8340555	HS 2	OK

Jede Übertragung einer Fernkopie (gesendet und empfangen) wird in einem Kommunikationsjournal festgehalten. Das Kommunikationsjournal wird getrennt für Senden und Empfangen geführt. Es enthält die folgenden Angaben:

- Laufende Nummer
- Datum und Uhrzeit der jeweiligen Übertragung
- Dauer der jeweiligen Übertragung
- Teilnehmerkennung der Gegenstelle (sofern diese die Kennung aussendet)
- Betriebsart
- Anzahl der übertragenen Seiten
- Übertragungsstatus mit Übertragungsgeschwindigkeit, Auflösung, Kodierungsart
- Weiter werden die Gesamtseiten, die gesendet bzw. empfangen worden sind, gezählt und protokolliert.

Das Kommunikationsjournal kann insgesamt 20 Übertragungsvorgänge aufnehmen. Wird diese Kapazität erreicht, erfolgt ein automatischer Ausdruck. Bei weiteren Übertragungen wird die zeitlich am weitesten zurückliegende Eintragung gelöscht und die neue Übertragung eingetragen. Nach jeweils weiteren 20 Eintragungen erfolgt ein weiterer automatischer Ausdruck.

Das Journal kann mit der Taste <START> ausgedruckt werden. Dabei muß der Telefonhörer aufgelegt sein, und es dürfen keine Vorlagen eingelegt sein. Das Journal wird nach dem Ausdruck nicht gelöscht.

11. Lokale Kopie

Eine lokale Kopie können Sie in Standard- oder Feinauflösung erstellen. Dabei wird die abgetastete Vorlage an der Empfangseinrichtung Ihres eigenen Gerätes sofort wieder aufgezeichnet.

Legen Sie dazu die Vorlagen ein.

Wählen Sie die gewünschte Auflösung.

Legen Sie den Telefonhörer auf.

Drücken Sie Taste <START>.

12. Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit werden innerhalb der Informationszeile aufgezeichnet. Wollen Sie Datum und Uhrzeit verändern, benutzen Sie hierfür das OMR-Blatt.

Dazu markieren Sie auf dem OMR-Blatt das gewünschte Datum und die Uhrzeit und legen das OMR-Blatt in den Einzug. Das OMR-Blatt wird eingelesen, und die markierten Daten werden in das Gerät übernommen.

13. Benutzung des OMR-Blattes

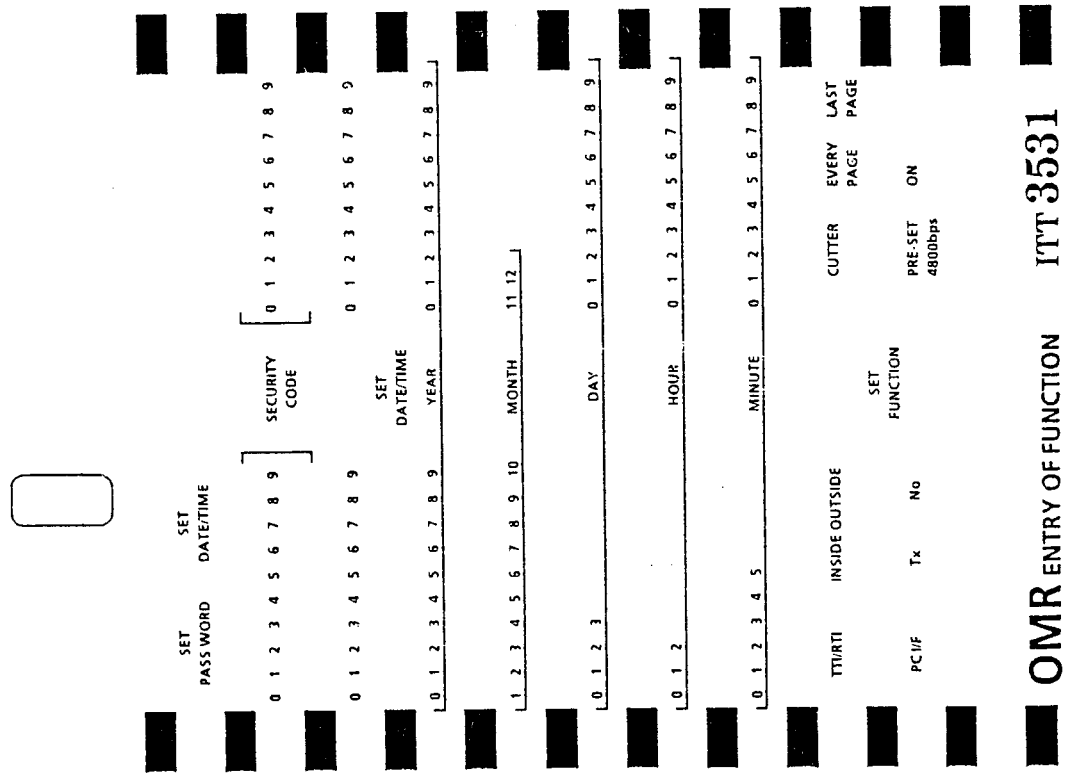
Mit dem OMR-Blatt können Datum und Uhrzeit sowie für Sendeabruf das Schlüsselwort eingegeben werden.

Weiter haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Funktionen Ihres Gerätes selbst zu bestimmen. Dies sind:

- Übertragung von 4800 bps (jeweils für eine Übertragung)
- Informationszeile / Teilnehmerkennung innerhalb oder außerhalb des übertragenen Formates
- Schneiden jeder Empfangskopie oder Schneiden am Ende der Übertragung

Zur Eingabe der jeweiligen Funktionen wird das OMR-Blatt markiert und eingelesen.

22



23

14. Testmöglichkeiten

Anzeigentest

Für den Anzeigentest muß die Taste <RUF> innerhalb von 3 Sekunden zweimal gedrückt werden.

Der Test wird mit <RESET> beendet.

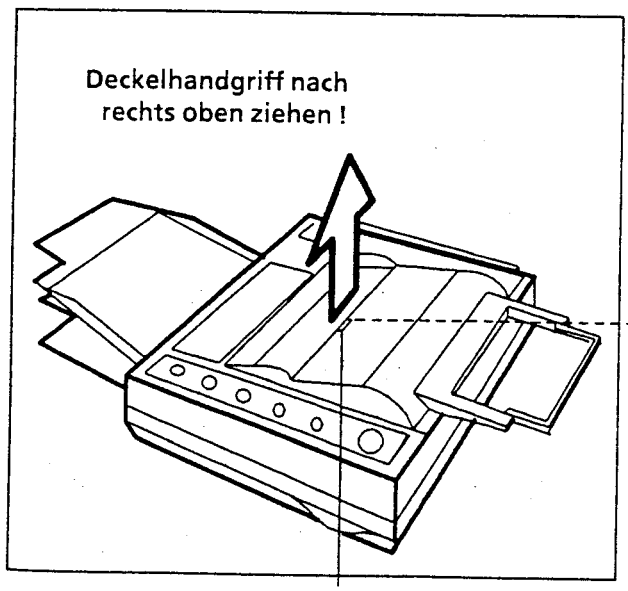
Aufzeichnungstest

Der Aufzeichnungstest wird ausgeführt, nachdem die Taste <RUF> innerhalb von 3 Sekunden dreimal gedrückt wurde.

Es erfolgt die Aufzeichnung eines Schwarz- und eines Graufeldes. Beide Felder müssen gleichmäßige Schwarz- bzw. Grauverteilung haben. Erkennen Sie eine oder mehrere senkrechte weiße Linien, so ist die Aufzeichnungseinheit defekt.

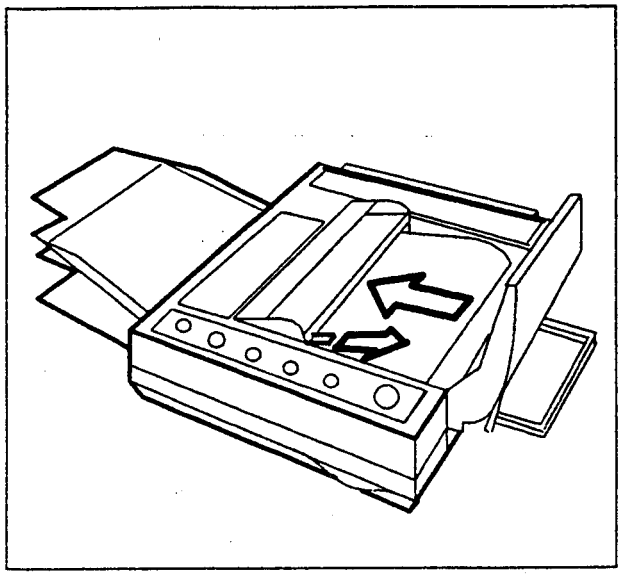
15. Einsetzen des Empfangspapiers

Wenn das Empfangspapier zu Ende ist, wird dies durch ein akustisches Signal gemeldet.



Eine neue Rolle Empfangspapier wird wie folgt eingelegt:

1. Öffnen der Empfangspapier-Abdeckung durch Ziehen am Handgriff nach rechts oben.
2. Abdeckung nach oben klappen.
3. Den grünen Hebel zur Papierfreigabe nach rechts ziehen.
4. Den Rest der alten Papierrolle herausnehmen.



5. Neue Papierrolle einlegen wie in der Abbildung am Gehäusedeckel angegeben. Schieben Sie das Papier so weit ein, daß es links am Papierauslauf sichtbar wird.
6. Den grünen Hebel wieder einschieben.
7. Abdeckung wieder schließen.
8. Zur Kontrolle sollte anschließend ein Kommunikationsjournal ausgedruckt werden.

Bestellnummer des Empfangspapiers: 57053 26900

16. Was Sie noch wissen sollten

Wenn während der Übertragung der akustische Alarm ertönt bzw. die Lampe ALARM leuchtet oder am unteren Rand der Fernkopie EEEEE ausgedruckt wird

In diesem Fall kann ein Übertragungsfehler vorliegen. Überprüfen Sie dann die empfangene Fernkopie auf Lesbarkeit. Nehmen Sie gegebenenfalls telefonischen Kontakt zur Gegenstelle auf, damit die betreffende Seite eventuell nochmals gesendet wird. Die Fehleranzeige wird mit der Taste <RESET> gelöscht.

Wenn eine Störung auftritt

Dies kann durch eine kleine Ursache bedingt sein. Überprüfen Sie daher zuerst:

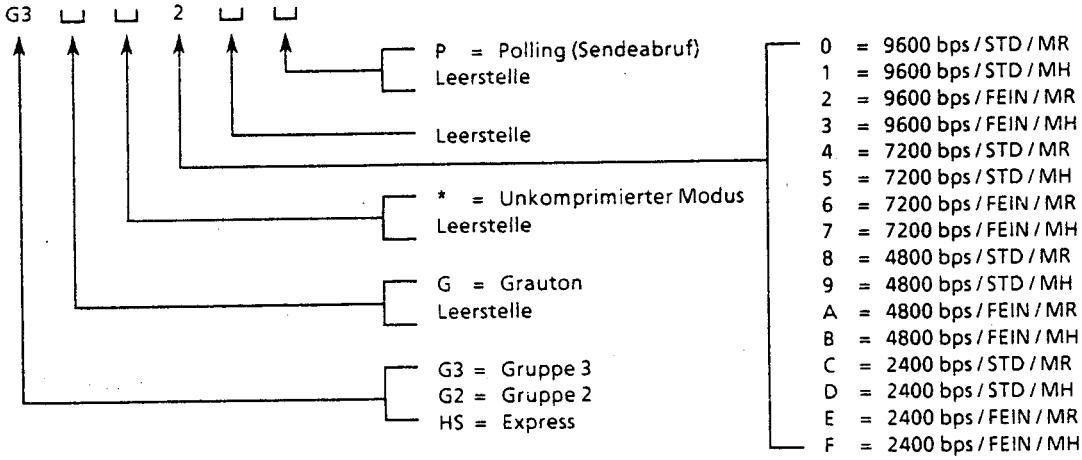
- Ist der Netzstecker eingesteckt?
- Ist der Fernmeldestecker eingesteckt?
- Ist die Leuchtstoffröhre defekt?
- Ist Empfangspapier im Gerät?
- Ist das Empfangspapier richtig eingelegt (Papierkontakt)?

Sollte trotz Ihrer Überprüfung die Störung nicht beseitigt sein, verständigen Sie bitte den SEL-Kundendienst.

17. Betriebsart und Status im Kommunikations-Journal

Die letzten Spalten des Kommunikations-Journals enthalten Angaben über die Betriebsart und den Status der jeweiligen Übertagung.

17.1. B-Art (Betriebsart)


G3 ␣ ␣ 2 ␣ ␣
P = Polling (Sendeabruf)
Leerstelle
Leerstelle
* = Unkomprimierter Modus
Leerstelle
G = Grauton
Leerstelle
G3 = Gruppe 3
G2 = Gruppe 2
HS = Express
0 = 9600 bps / STD / MR
1 = 9600 bps / STD / MH
2 = 9600 bps / FEIN / MR
3 = 9600 bps / FEIN / MH
4 = 7200 bps / STD / MR
5 = 7200 bps / STD / MH
6 = 7200 bps / FEIN / MR
7 = 7200 bps / FEIN / MH
8 = 4800 bps / STD / MR
9 = 4800 bps / STD / MH
A = 4800 bps / FEIN / MR
B = 4800 bps / FEIN / MH
C = 2400 bps / STD / MR
D = 2400 bps / STD / MH
E = 2400 bps / FEIN / MR
F = 2400 bps / FEIN / MH

17.2. Status

OK Die Fernkopie wurde ordnungsgemäß gesendet oder empfangen.

NG Während der Übertragung traten Fehler auf (z. B. Leitungsunterbrechung, die Gegenstelle wurde nicht erreicht, Papierende/Papierstau oder Vorlagenstau).